

Vorlage A

BA: Bitte auf dieser Basis eine
Sitzungsvorlage vorbereiten, BK 27.11.19



REGIONALVERBAND MITTLERER OBERRHEIN

Regionalverband Mittlerer Oberrhein
Baumeisterstraße 2 · 76137 Karlsruhe

Bürgermeisteramt Forst

Bürgermeisteramt Forst
Bauamt
Postfach 12 90
76691 Forst

E 27. 11. 19



BK, 27.11.19

[Handwritten signature]

Datum	Unser Zeichen	Ihre Nachricht vom	Ihr Zeichen
26.11.2019	6.2.3.104.2	09.10.2019	
Kontakt:	Kristine Rubio Lorenzo Tel.: 0721 35502-31		

Städtebauliche Verträglichkeit eines Krematoriums in Forst

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihre Anfrage zum o. g. Vorhaben. Gerne geben wir Ihnen eine grundsätzliche Einschätzung dazu aus regionalplanerischer Sicht.

Das Gelände des alten Hebewerks und zur Ansiedlung eines Krematoriums angedachte Standort liegt im Südosten von Forst, nahe der Gemarkungsgrenze zu Bruchsal. Im Osten verläuft der Duttbacher Graben, an den wiederum die Kläranlage Bruchsal und gewerbliche Bauflächen (FNP) anschließen. Nördlich des Standortes befindet sich der Grünabfall-Sammelplatz von Forst.

Der Regionalplan legt hier zwischen Forst und Bruchsal eine Grünzäsur fest. Die Grünzäsuren sind gemäß Regionalplan Kap. 3.2.3 von Bebauung freizuhalten.

Die für das Krematorium benötigte Fläche ist nicht größer als das noch bestehende Hebewerksgebäude. Eine zusätzliche Beeinträchtigung der Grünzäsur durch die bauliche Wiedernutzung der bereits versiegelten Fläche wird aus unserer Sicht eher gering eingeschätzt.

Das Krematorium eines Bestattungsunternehmens ist jedoch als Gewerbebetrieb einzustufen, der im Außenbereich nicht privilegiert ist. Die Ausweisung einer gewerblichen Baufläche im FNP sowie die Aufstellung eines Bebauungsplanes wären erforderlich.

Die Ausweisung einer gewerblichen Baufläche in der Grünzäsur und in Folge die Entstehung eines Neuansatzes gewerblicher Entwicklung im Außenbereich (Siedlungssplitter) widersprechen den Zielen des Regionalplans und wären somit nicht zulässig.

Wir bitten Sie deshalb uns mitzuteilen, ob und welche Alternativstandorte für die Errichtung eines Krematoriums untersucht wurden und sind gerne zu einem weiteren Austausch hierzu bereit.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Gerd Hager
Verbandsdirektor